

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit „Merkur“-Proviant  
im Rucksackzipfel  
Steigt man mühslos  
auf jeden Gipfel!



# MERKUR

Kaffee-Spezial-Geschäft  
130 Filialen

## Prämienobligationen

kontrolliert gewissenhaft  
**Fritz Kilchenmann, Bern**  
(vormals Kilchenmann & Finger)  
Monbijoustrasse 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen  
Verlangen Sie mein Verlosungsblatt!



Gewissmässen unfehlbar  
gegen  
**Hühneraugen**  
**und Hornhaut**  
ist die Radikalsalbe aus der  
Apotheke zum Glas, Schaffhausen N  
Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50  
Prompter Postversand

## Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

### Kunstfeuerwerk

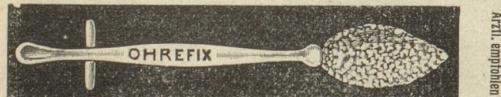
und Kerzen aller Art.  
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette,  
Bodenwickse, fest und flüssig,  
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-  
wolle, techn. Oele und Fette,  
etc. liefer in bester Qualität  
billigst

**G. H. Fischer**, Schweizer,  
Zünd- und Fettwaren-Fabrik,  
**Fehraltorf** (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie preisliste!

**Ein Gasthof ohne  
NEBELSPALTER  
Ist wie ein Bahnhof  
ohne Billetschalter.**

Schweiz. Arbeit



Die Ohren müssen gepflegt werden wie die Zähne. Verwenden Sie aber dafür nur den pat. Ohrenreiniger «OHREFIX», der Ohrverletzungen verhüte. Spitäler, Sanatorien, Kinderheime und jede Haushaltung sollten «OHREFIX» benützen. — Packung 2 Stück per Nachnahme franco Haus Fr. 1.70.

K. KLAUS, «OHREFIX» - VERTRIEB, KREUZLINGEN (Thurgau).

Die gute Thurgauer CHOCOLADE  
**„BERNRAIN“**

Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

# DIE Frau

## Eine Frau beschwert sich

Hier die ersten Antworten auf den erschütternden Brief der Helen.

### Hochverehrter Nebelspalter!

Mein männliches Herz pocht empört und der Magen rebelliert, denn kaum hat er die giftigen Bosheiten einer Wilhelmine Baltinesters «Geflüsterte Ratsschläge für ihn» halbwegs verdaut, kommt schon die Helen und kredenzt ihm einen andern vollen Schierlingsbecher.

Die gute Wilhelmine wirft uns Mangel an Männlichkeit, Feigheit, Weichheit, Degeneriertheit vor, möchte von uns brutalisiert, tyrannisiert und gekidnappt werden. Und nun kommt die Helen mit dem polygamen Namen und jammert über Jahrtausende der Unterdrückung und Freiheitsberaubung ihres Geschlechts à la Dachauer Art. Was stimmt nun?

Das nächste Mal schlagen Sie den Damen vor, sie möchten untereinander erst einig werden; geben Sie ihnen dazu das Buch «Bub oder Mädel» von Hopeler zu lesen. Ich möchte aber das Resultat einer eventuellen Einigung noch vor meinem Tode kennen lernen, es ist doch schliesslich nur mein Recht zu wissen, ob ich das Leben eines kindleinfressenden Ögers, oder das eines Küchensklaven gelebt habe.

Steinegger.

### Liebe Helen!

Fangen wir gleich mit dem Stimmrecht an. Ob die Frau das Stimmrecht auch für sich beansprucht, hat mit Klugheit oder Intelligenz nichts zu tun. Erst wenn sie zur Urne trippelt, wirkt es sich aus. Die kluge Frau stimmt gleich wie der Ehemann, Freund oder Angebetete, die intelligente so wie sie will, die klugintelligente Frau legt einen leeren Zeddel ein. Auch bei der Kindererziehung ist bestimmt die kluge Mutter im Vorteil, resp. deren Kinder (ich sage das nicht nur, um dem Beau zu schmeicheln), sondern rede aus Erfahrung. Kurz gesagt, die Frau muss unbedingt klug sein, schon wegen dem Ausgleich mit dem Mann, denn es gibt intelligente Männer; aber keine klugen (ob ich diesmal auch aus Erfahrung spreche, verrate ich nicht!). Am besten ist, die Frau hat beide Eigenschaften, dann kann ihr fast nichts passieren!

Jo

Weitere Zuschriften in der nächsten Nummer. Die Debatte wird vorläufig fortgesetzt und steht jedem offen.

## Anekdoten

### über Adele Sandrock

Yoshimoto ist Japaner und, wie alle Japaner, höflich, sogar sehr höflich. Er spricht mit Adele Sandrock: «Bei uns in Japan steht die Frau ein ganz klein wenig unter dem Mann.»

Adele Sandrock: «Junger Mann des Ostens, dann seid ihr aber noch sehr weit zurück.»

Yoshimoto schrieb in sein Tagebuch: «Adele Sandrock ist mutig wie ein Krieger und hat eine Stimme, gewaltig wie der Donner.»

In einer Gesellschaft, in der sich verschiedene Schauspieler aufhielten, machte sich einmal ein nicht unbekannter, junger Schauspieler über Sandrock lustig:

Adele: Junger Mann, haben Sie schon «Hamlet» gespielt? Nein, das haben sie nicht, aber ich habe «Hamlet» gespielt!

Als Adele Sandrock einmal in Berlin auf der Strasse von einem jüngeren Herrn geneckt wurde, fragte sie mit der Stimme Donars:

«Junger Mann, wer hat Ihnen erlaubt, aus den Windeln zu gehn?» Ost

## Nur für Junggesellen

### I. A. k. t.

Ein Sonntag im Frühling, bei strahlender Sonne. Wer sollte da nicht glücklich sein! Ich wenigstens war es, durfte ich doch mit meiner Auserwählten eine Fahrt ins Grüne machen. Wie hübsch Eulalia heute wieder war. Wie duftig sie in ihrem neuen Kleid aussah. Während der ganzen Fahrt hatte ich sie verliebt angesehen. Endlich waren wir am Ziel. Ganz langsam verliessen wir den Bahnsteig, um ja als Letzte durch die Unterführung gehen zu können. Aus Neckerei wollte Eulalia mir davonspringen. (Bestimmt nicht, weil sie den Kuss nicht gern gehabt hätte.) Ich war wohl beim Einfangen etwas zu stürmisch, kurz, Eulalia kam der Mauer zu nahe und schon war der rechte Ärmel ihres neuen Kleides zerrissen. Oh weh, dachte ich, jetzt ist die Stimmung futsch. Adio Gefühle!

Ich war nicht wenig erstaunt, als Eulalia nach der ersten Bestürzung erklärte: «Das macht nichts, ich schneide dann einfach die Ärmel ab!»

### II. A. k. t. (Etwas später)

Wieder machen Eulalia und ich einen Ausflug. Diesmal bei sterbender Natur.

# VON Heute

Die Blätter fallen, es herbststelet. Wir gehen zu Fuss. Eulalia sagt zu mir, die ewige Pressiererei habe sie satt. Ich könnte es natürlich kaum erwarten, im nächsten Wirtshaus einzukehren. Ehe ich nur dazukam, etwas zu erwidern, schrie Eulalia auf: «Mein Kleidl!» Eine Brombeerranke hatte sich an ihrem Rock verfangen und beim Fortreissen einen kleinen Riss hinterlassen. Eulalia legte los: «Das hat man wieder von Deiner Starrköpfigkeit, immer den Feldwegen nachlaufen zu wollen. Andere

Leute gehen der Strasse nach. Der Rock ist hin, wo ich sowieso nichts anzuziehen habe!» So ging es den ganzen Nachmittag weiter. Ich sagte nichts. Ich dachte nur an eine gewisse Bahnunterführung und daran, dass ich Eulalia nicht zuletzt deswegen geheiratet hatte, weil mir ihre Grosszügigkeit und die Art, sich mit Unabänderlichem abzufinden, so gut gefallen hatte.

Ein Geknickter.

(... freuen Sie sich ... es gibt in Ihrer Frau Rock jetzt keine Löcher mehr: sie zieht nun langsam Ihre Hosen an!

Der Setzer.)

## Familien-Wochenblatt meldet

### An Frau M. Schlechter Geruch.

Der Geruch kommt wohl vom Inlaid am Boden. Zerschneiden Sie eine grosse Zwiebel so, dass sie aussieht, wie eine grosse Fläche und legen dieselbe in die Ecke des Schrankes. Dadurch wird der schlechte Geruch aufgesogen. Sch. P.

Der bringt mich auf neue Ideen. z. B.: Wie schützt man sich vor Mückenstichen bei Nacht? Man lege einen Kuhfladen in eine Ecke des Schlafzimmers, so, dass er aussieht wie eine grosse Fläche. Statt Sie zu stechen, werden sich die Schnaken dort versammeln. Besten Erfolg wünscht: AbisZ.

### Ein Beispiel

zu dem Thema:

«Was Männer kochen».

Im Nachbarhause ging die Frau abends auf Visite und bemerkte zum Manne, dass der Kaffee unter der Haube stehe. Die Kartoffeln, hergerichtet auf dem Küchengestell, möge er sich selbst «brötl». »

Nach der Heimkehr fragte die Frau dem auf dem Kanapee gemütlich rau chenden Mann: «Warum hescht ka Herdöpfel wella z'Nacht?»

«I has brölat, aber sie send scho a betzli suur gsil!»

Der Mann hatte den vom Mittag übrig gebliebenen Rest Herdöpfelsalat zu Spezialröstli fabriziert. Fridel



«Ist das nicht gemein? Jetzt hat mein Mann wieder den Spar topf der Kinder geleert!»

«Unerhört!»

«Und ich hatte mich schon so gefreut auf den Hut, den ich mir daraus kaufen wollte!»

Dagens Nyheter, Stockholm



**Fon-Fon heißt der feine Saft,  
der Hochgenuss und Würze schafft!**

Fon-Fon ist eine fix-fertige Salatsauce die schon alles enthält: Essig, Öl, Gewürze Salz, alles! Und fein ist sie!



**Jörimannelo**  
**VELTLINERWEINE** Chur

**Manche Seifen** sind voll Laugen,  
Die für keinen Teint was taugen.  
Sprödigkeit der Haut und Risse,  
Macht verschwinden die Crème Suisse.

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.



Fabrikant: M. G. BAUR, Beinwil a/See



Topf schlagen.

Ne Volksbelustigung auf der Wiese  
Ist häufig beispielsweise diese.  
Doch hier trifft einer statt den Topf  
Auf's Hühnerauge 'nen armen Tropf.  
Und dieser deutlich jetzt empfand:  
Hätt' ich doch «Lebewohl» verwandt!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühnerauge-Lebewohl mit druckmildernendem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pfaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.